

Kleine Löwentragödie

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 50

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752084>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Photos Bartz-Akademia

KLEINE LÖWENTRAGÖDIE

Tragédie féline au parc zoologique de Berlin



Im neuen Löwenfreigehege im Berliner Zoo spielten unter der Aufsicht der Löwenmutter die beiden Löwenbabies dicht über dem Wassergraben. Plötzlich rutschte eines der beiden Kleinen über den Felsen, versucht vergeblich sich festzuhalten und plumpst ins Wasser. Kaum sieht aber die Mutter ihr Kind in Gefahr, ist sie auch schon unten und zieht das triefende Tierchen aus dem Wasser. Sie packt es mit dem Maul beim Genick und klettert mit ihm hinauf.

«Au secours, au secours, je me noie», miaule le petit lion. Sa mère affolée se précipite et, d'une patte agile, cale son petit contre le rocher, avant de le saisir par la peau du cou.



Nach gemeinsam ausgestandener Angst ist man zärtlich miteinander.

Le petit lion est sauvé. Mère et fils se livrent à des effusions réciproques.